

Inhaltsverzeichnis

Vorwort und Hinweise	4			
Was sind Wunder?	6		Die Heilung eines Taubstummen (Wickelbuch)	24
Wunderkarten	7		Eine Welt ohne Geräusche	26
 Meine Wundertüte	8		Die Stillung des Sturms	27
 Bedeutung und Arten von Wundergeschichten	9		Ein Boot im Sturm	29
Die Heilung eines Aussätzigen	11		Der Seewandel	30
Das größte Geschenk	13		Der sinkende Petrus auf dem Meer (Comic)	31
Krank sein	14		Die Speisung der 5000 (Bänderrätzel)	32
Jesus heilt einen Gelähmten (Faltheft)	15		Fünf Brote und zwei Fische	33
 Ein Gelähmter und seine Freunde (Standbilder)	17		Hochzeit zu Kana	35
 Die Heilung der gekrümmten Frau (Schattentheater)	18		Hochzeit zu Kana – Das macht mich glücklich	36
Aufgerichtet werden	20		Ein Quadrama voller Wunder	37
Jesus heilt einen Blinden (Leporello)	21		Biblische Wundergeschichten (Legekreis)	40
Bartimäus wird geheilt	22		Quiz mit Spielplan	42
Blind sein	23			



Digitales Zusatzmaterial:

- alle Arbeitsblätter (Word)
- Lösungen
- Urkunden
- Lernzielkontrolle „Das habe ich gelernt“

Kranke werden geheilt, Gesetzmäßigkeiten außer Kraft gesetzt und sogar der Tod überwunden – die Wunder Jesu zeigen, wie sehr Gott die Menschen liebt. Das Neue Testament ist voll von Wundergeschichten. Sie gehören zu Jesus und sind damit ein wichtiger Teil des Religionsunterrichts in der Grundschule. Nicht zuletzt aber auch, weil sie nicht nur von Wundern erzählen, sondern zu Mitmenschlichkeit und Barmherzigkeit auffordern und uns vor Augen halten, dass wir uns neu auf die Welt und die Menschen einlassen können. Im Unterricht gilt es, die Geschichten aufzugreifen, deren Botschaft zu vertiefen sowie Bezüge zum eigenen Leben herzustellen und dabei die bleibende Aktualität der Erzählungen zu vermitteln.

Welche Wunder gibt es in meinem Leben? Wie fühlt sich der Gelähmte, als seine Freunde nichts unversucht lassen, um ihm zu helfen? Wie kann Jesus ruhig schlafen, während das Boot im Sturm zu sinken droht? Mit diesen und weiteren spannenden Fragen setzen sich die Kinder in diesem Themenheft auseinander. Die Kinder lösen dazu Rätsel, lesen Texte, basteln und vieles mehr. Sie denken über Freundschaft nach und lesen ein Interview zu den Arten und der Bedeutung von Wundergeschichten. Die Schülerinnen und Schüler befassen sich damit, wie es sich anfühlt, Kostbares zu teilen. Sie nehmen die eigenen Ängste unter die Lupe und reflektieren, was ihnen in Angstsituationen hilft. Sowohl durch fächerübergreifende Angebote und interessante Sachinhalte als auch durch verschiedene Aufgabenformate werden unterschiedliche Zugänge zum Thema ermöglicht und wecken die Neugierde und das Interesse an diesen wichtigen Themen.

Hinweise zum Aufbau und Einsatz dieses Themenheftes

Das Heft bietet Materialien für die 2. bis 4. Klasse zum Thema „Bibelwissen: Die Wunder Jesu“. Sie können jedes Arbeitsblatt einzeln oder als Station/Werkstatt in Ihrer Klasse einsetzen.



Anspruchsvollere Aufgaben, die zur Differenzierung genutzt werden können, sind mit einem Stern markiert.

Besondere Schwerpunkte des Themenheftes sind wie folgt gekennzeichnet:



Projekt:

Hier werden die Kinder selbst aktiv.



Spiel:

Hier erwartet die Grundschul Kinder ein Spiel.



Rätsel:

Die Kinder erwerben Wissen, indem sie Rätsel lösen.



Interview:

Hier wird Wissen durch ein (fiktives, lustiges, kreatives ...) Interview vermittelt.



Rollenspiel:

Die Kinder versetzen sich in die Lage von jemandem, spielen eine Rolle, machen ein Standbild ...



Kreativwerkstatt:

Hier wird gebastelt, musiziert, gemalt ...

Hinweis zum Medienkompetenzrahmen

Dieses Heft enthält Aufgabenstellungen, die die Kinder dazu auffordern, verschiedene digitale Medien zu nutzen oder sich mit entsprechenden Inhalten auseinanderzusetzen. Dazu gehören auch Aufgaben, die auf die Recherche und/oder Verwendung von Bildern, Grafiken oder Screenshots aus dem Internet abzielen. Wir empfehlen, an geeigneter Stelle das Thema Urheberrecht mit den Kindern zu thematisieren und wie in Ihrer Schule damit umgegangen wird.

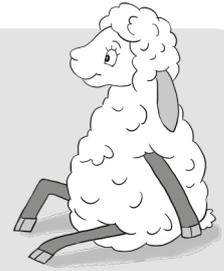


Die Aufgaben dieses Heftes zielen auf einen Kompetenzerwerb in der Mediennutzung ab und thematisieren daher das Urheberrecht nicht gesondert.

Was sind Wunder?

1. Lies den Text.

Wenn man sich ein Ereignis nicht erklären kann und es Erstaunen und Verwunderung auslöst, gilt dies als Wunder. Ein Wunder ist also etwas Besonderes und Erstaunliches. Es gibt kleine Wunder, aber auch große Wunder wie die Geburt eines Kindes. Manche Wunder sieht man jeden Tag und nimmt sie nicht wahr, zum Beispiel wie sich die Blattfarben im Laufe des Jahres verändern.



2. Was passt zu Wundern? Male an.

Wunder ...

muss man sehen können.

können auch im Kleinen entdeckt werden.

gibt es selten.

werden von allen gesehen.

werden manchmal übersehen.

gibt es oft.

sind nicht immer logisch.

sind immer erklärbar.

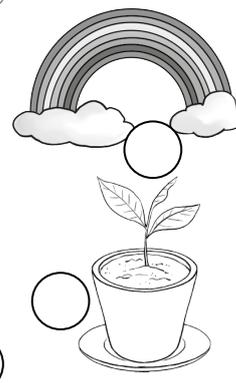
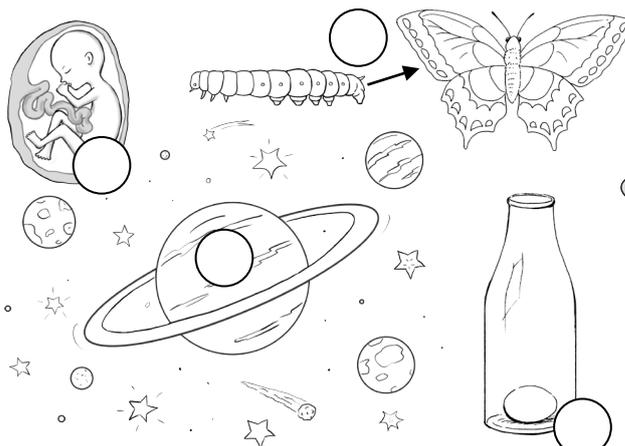
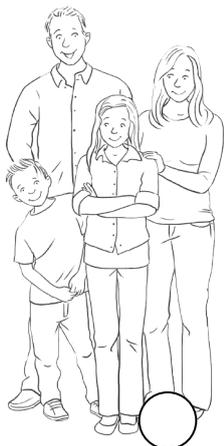
3. Wähle einen Satz aus. Beende ihn.

Ich hätte nicht für möglich gehalten ...

Ich kann mir nicht erklären ...

Ich bin wunderbar, weil ...

4. Wunder oder kein Wunder? Kreuze an, was für dich Wunder sind.



Wunderkarten

1. **Arbeite mit einer Partnerin/einem Partner. Lest die Wunderkarten.** 
2. **Welches Wunder beeindruckt euch am meisten? Begründet eure Wahl.**
3. **Stellt das Ergebnis der Klasse vor.**

Das Universum ist aus dem Nichts entstanden: Vor dem Urknall gab es weder Raum noch Zeit.

Alles, was es heute im Weltall gibt, war in einem winzigen Punkt zusammengepresst.

Die Küstenschwalbe legt von ihrem Brutquartier zum Winterquartier 20 000 Kilometer zurück. Da sie hin- und herpendelt, legt sie bis zu 80 000 Kilometer pro Jahr zurück.

Expertinnen und Experten schätzen, dass es auf der Erde fünf bis 80 Millionen Tierarten gibt.

Der Riesenschwamm A. Joubini lebt am Boden der antarktischen Ozeangebiete und kann 10 000 Jahre alt werden.

Ein Baum kann fünf bis zehn Menschen mit Sauerstoff versorgen. Eine große Buche produziert etwa 11 000 Liter Sauerstoff pro Tag.

Schon im Bauch der Mutter entwickelt das Baby einen eigenen Fingerabdruck. Jeden Fingerabdruck gibt es nur einmal auf der Welt.

Das größte Tier der Welt, der Blauwal, ernährt sich von einem der kleinsten Tiere: dem Krill.

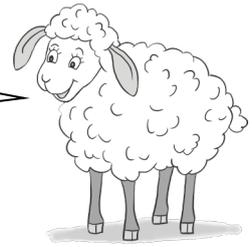
Zellen sind die Bausteine des menschlichen Körpers. Ein ausgewachsener Körper setzt sich aus ungefähr 75 Billionen (eine Zahl mit zwölf Nullen: 75 000 000 000 000) Zellen zusammen.

Bakterien waren die ersten Lebewesen auf der Erde. Es gab die Einzeller bereits vor 3,5 Milliarden Jahren. Man vermutet, dass sich aus ihnen alle Lebewesen entwickelt haben.





Wunder sind nicht für alle Menschen gleich:
Was für die eine oder den einen ein Wunder
ist, muss andere nicht wundern.



Werde zur Wunderentdeckerin/zum Wunderentdecker:

1. Nimm dir farbiges Tonpapier und bastle eine Tüte nach Anleitung.



2. Beschrifte sie mit „Meine Wundertüte“.



3. Schreibe auf kleine Zettel:



- Welche Wunder gibt es in deinem Leben?
- Was ist wunderbar?
- Worüber staunst du?
- Was begeistert dich?
- Worüber wunderst du dich?

Dieser Satzanfang hilft dir: Es ist ein Wunder, dass ...
Du kannst auch die Wunderkarten hinzunehmen.

4. Lege die Zettel in deine Wundertüte.

Du kannst auch Bilder oder Gegenstände hinzulegen.

<p>① </p> <p>Falte ein rechteckiges Blatt Papier (A4 oder A5) in der Mitte. Falte es wieder auseinander.</p>	<p>② </p> <p>Falte die linke untere Ecke zur Mittellinie.</p>	<p>③ </p> <p>Falte die rechte untere Ecke zur Mittellinie.</p>	<p>④ </p> <p>Falte die rechte obere Ecke zur Mittellinie.</p>
<p>⑤ </p> <p>Falte die linke obere Ecke zur Mittellinie.</p>	<p>⑥ </p> <p>Falte das Quadrat entlang der Mittellinie zu einem Dreieck.</p>	<p>⑦ </p> <p>In der Mitte befinden sich zwei Ecken. Stecke sie so ineinander, dass eine Tüte entsteht.</p>	<p>⑧ </p> <p>Fertig! Du kannst die Wundertüte nun befüllen.</p>

★ 5. Hast du Gott schon einmal für die Wunder gedankt?
Schreibe ein Dankgebet mit einem Schreibprogramm.



★ 6. Wo hat sich das Wort Wunder in unserer Sprache versteckt?
Schreibe Wörter und Sätze auf ein extra Blatt.
Zum Beispiel: Das Essen schmeckt wunderbar.



Jesus heilt einen Blinden (Leporello)

1. Schneide die Seiten aus und lies die Texte.



2. Klebe die Leporello-Seiten in der richtigen Reihenfolge zusammen.



Der blinde Bartimäus

An dem Weg, der in die Stadt Jericho führte, sitzt ein Mann. Er ist blind. Sein Name ist Bartimäus. Da er blind ist, hat er keine Arbeit und muss um Geld betteln, damit er sich etwas zu essen kaufen kann. Manchmal haben die Menschen, die an ihm vorbeigehen, Mitleid und geben ihm etwas Geld oder Essen. Manchmal sind aber auch sie blind und sehen den Bettler nicht.



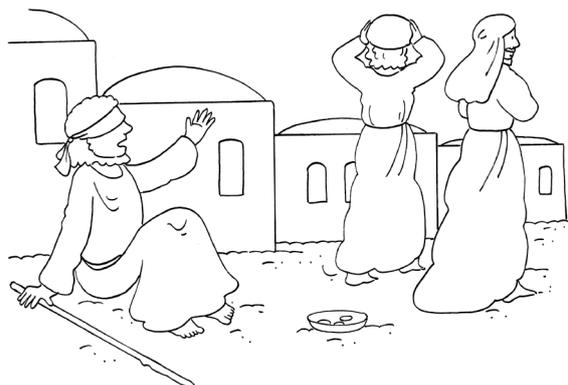
Bartimäus glaubt fest daran, dass Jesus ihm helfen kann. Jesus kümmert sich um ihn und sagt: „Geh, du kannst sehen! Dein Glaube hat dich geheilt!“ Und so ist es. Bartimäus kann sehen. Ein Wunder ist geschehen. Bartimäus ist so dankbar und glücklich, dass er Jericho verlässt und sich Jesus und seinen Jüngern anschließt.



Das gefällt den Menschen nicht. Sie ärgern sich über Bartimäus, denn Jesus soll sich nicht um einen blinden Bettler kümmern. Aber Bartimäus ruft umso lauter. Jetzt hört Jesus ihn und sagt: „Bringt ihn zu mir!“ Da wird es auf einmal ganz still. „Was kann ich für dich tun?“, fragt Jesus. Bartimäus antwortet: „Ich möchte wieder sehen! Ich möchte, dass mein Leben wieder hell wird.“



Bartimäus hört eines Tages, dass sich eine große Menschenmenge auf ihn zubewegt. Jemand ruft: „Jesus von Nazareth kommt!“ Jetzt ist Bartimäus aufgeregt. Er schreit laut, um auf sich aufmerksam zu machen. „Jesus, Erbarme dich meiner! Bitte hilf mir! Mein Leben ist dunkel.“



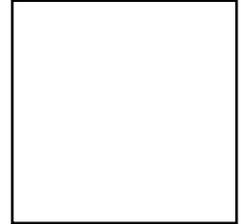
Quelle: nach Markus 10, 46-52 und Lukas 18, 35-43: Lutherbibel, revidierter Text 2017, durchgesehene Ausgabe © 2017 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (www.bibelwissenschaft.de)

Bartimäus wird geheilt

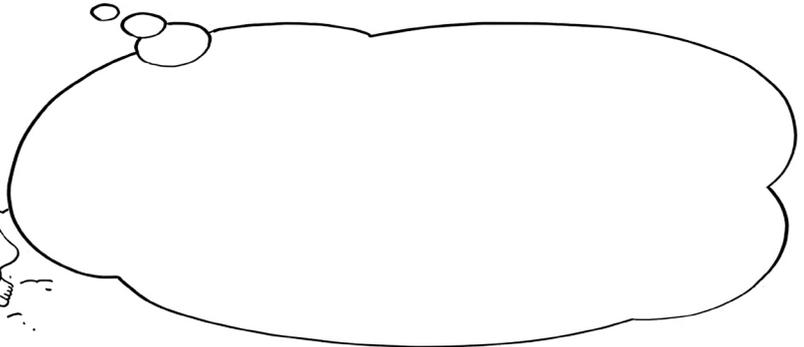
Bartimäus ist blind. Oft gehen die Menschen an ihm vorbei und sehen ihn nicht. Er hat keine Arbeit und muss betteln.



1. Wie geht es Bartimäus? Wie ist sein Leben? Welche Farbe passt zu seinem Gefühl? Male das Feld in der passenden Farbe an. 

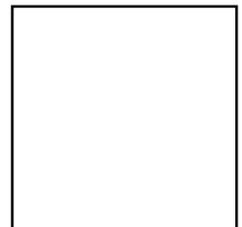


2. Was denkt Bartimäus? Schreibe auf. 

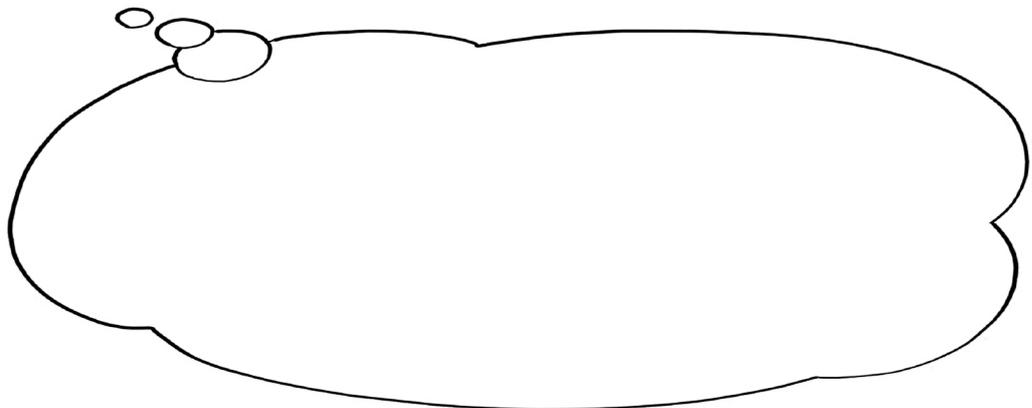


Ein Wunder ist geschehen! Bartimäus kann wieder sehen. Er schließt sich Jesus und seinen Jüngern an.

3. Wie geht es Bartimäus? Wie ist sein Leben jetzt? Welche Farbe passt zu seinem Gefühl? Male das Feld in der passenden Farbe an. 



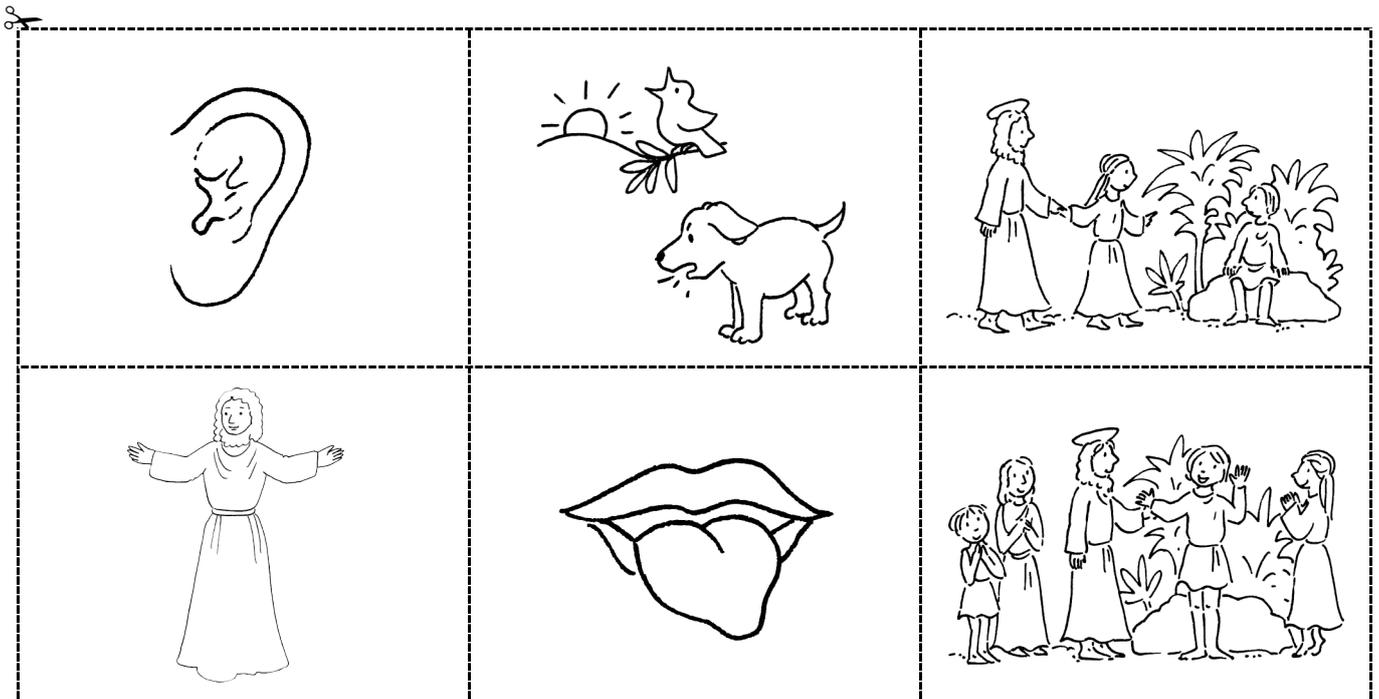
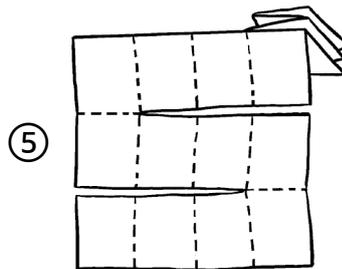
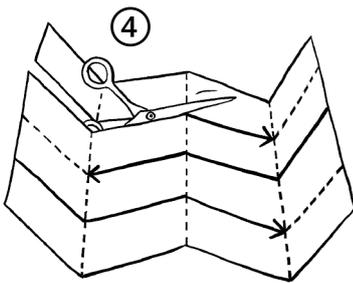
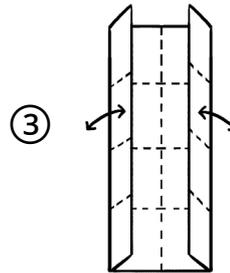
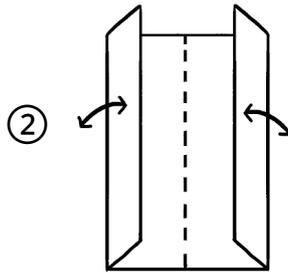
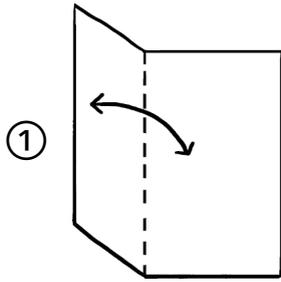
4. Was denkt Bartimäus? Schreibe auf. 



-  5. Suche dir eine Partnerin/einen Partner. Stellt euch vor, Bartimäus wäre Jesus nicht begegnet. Wie wäre sein Leben verlaufen? Schreibt es auf ein extra Blatt. 

Die Heilung eines Taubstummen 1 (Wickelbuch)

1. Schneide die Vorlage aus und falte sie. 
2. Lies die Sätze. 
3. Welches Bild gehört zu welchem Satz?
4. Klebe sie passend ins Buch. 
5. Beantworte die Fragen auf den leeren Seiten. 
6. Falte das Buch und gestalte ein Deckblatt.
Schreibe „Ein Mann findet sein Gehör und seine Stimme wieder“ darauf. 



Die Stillung des Sturms 1

1. Schneide die Textstreifen aus. 

2. Lege sie in der richtigen Reihenfolge untereinander.

3. Klebe sie auf ein extra Blatt. 



winken ihnen zu. Da Jesus sehr müde ist, schläft er bald ein. Da kommt ein starker ...

schlagen gegen das Boot. Auf einmal füllt sich das Boot mit ...

staunen. Und sie sprechen untereinander und fragen sich: „Wer ist der, auf den auch Wind und Meer hören?“

da! Warum habt ihr kein Vertrauen?“ Zum Sturm ruft er: „Hör auf!“ Da legt sich der Wind und ...

Die Sturmstillung
Eines Tages steigt Jesus in ein Boot, um über den ...

uns, wir haben Angst!“ Da wacht Jesus auf und ruft: „Warum habt ihr Angst? Ich bin doch ...

es wird ganz still. Jesus spricht: „Habt keine Angst! Ich bin bei euch!“ Die Freunde ...

Wind und das Boot schaukelt im Sturm. Der Himmel verdunkelt sich und Wellen ...

Wasser. Die Freunde von Jesus haben große Angst. Sie rufen: „Jesus, wach auf! Hilf ...

See zu fahren. Seine Freunde sind bei ihm. Die Menschen am Ufer ...

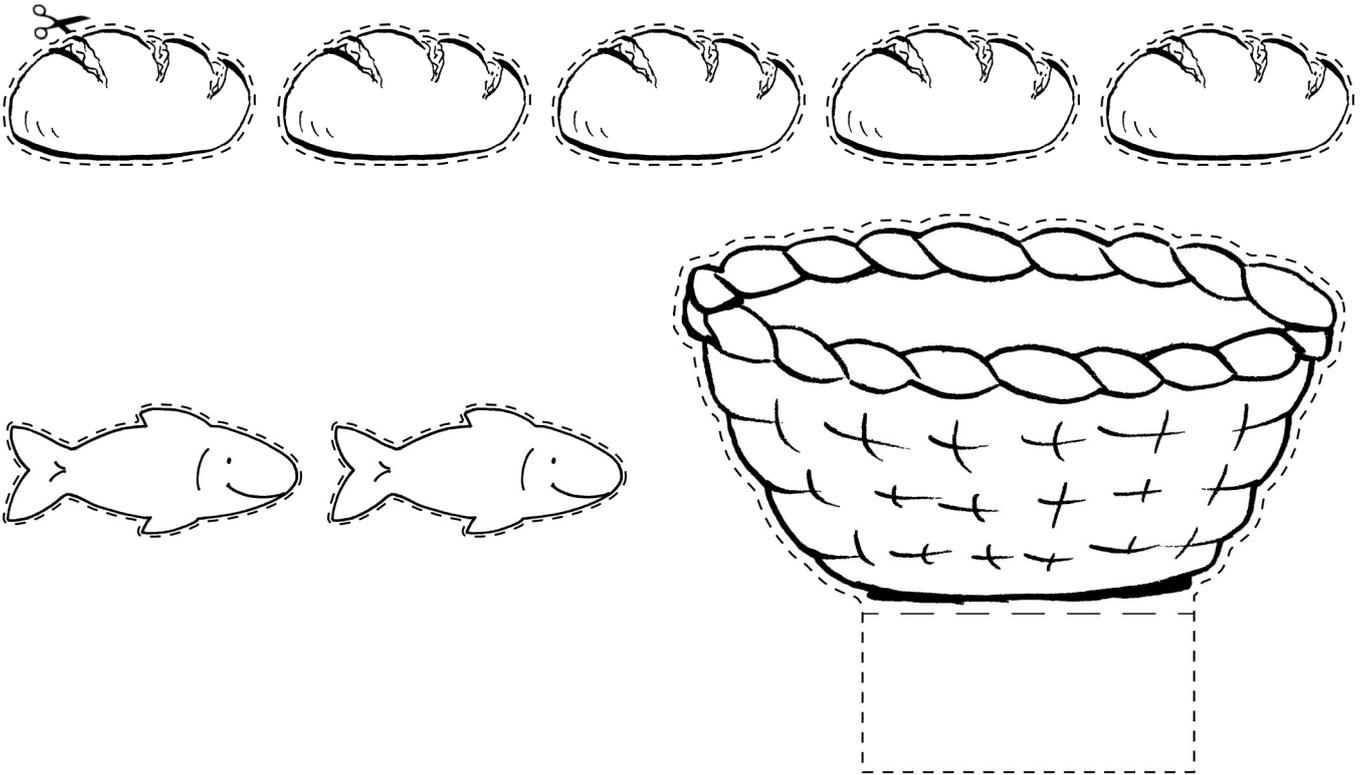
4. Suche dir eine Partnerin/einen Partner. Sprecht darüber:

Das Boot füll sich mit Wasser und die Freunde von Jesus haben große Angst. Jesus aber schläft. Warum konnte Jesus in dieser Situation schlafen?

Quelle: nach Markus 4, 35-41 und Lukas 8, 22-25: Lutherbibel, revidierter Text 2017, durchgesehene Ausgabe © 2017 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart (www.bibelwissenschaft.de)



Vorlagen „Die Speisung der 5000“



Vorlagen „Die Sturmstillung“

